

69. Jean-Francois Lyotard
Das Patchwork der Minderheiten 114 S. DM 8,-

75. Jean-Francois Lyotard
Intensitäten 151 S. DM 10,-

88. Jean-Francois Lyotard
Apathie in der Theorie 112 S. DM 8,-
"Der Augenblick ist gekommen, um den Terror der Theorie zu unterbrechen. Für einen längeren Augenblick werden wir alle Hände voll zu tun haben. Der Wunsch nach Wahrem, allerorts ein Nährboden für den Terrorismus, schreibt sich in den unkontrolliertesten Gebrauch unserer Sprache ein, so sehr, daß jeder Diskurs seine Intention, das Wahre zu sagen, in einer Art unabänderlicher Vulgarität zu entfalten scheint. Das heißt aber, daß der Augenblick gekommen ist, um gegen diese Vulgarität anzugehen, um in den ideologischen oder philosophischen Diskurs das gleiche Raffinement, die gleiche Lockerungskraft einzuführen, die sich in den Werken der Malerei, des sogenannten experimentellen Kinos und natürlich auch der Wissenschaften abzeichnet."

89. Roland Barthes
Was singt mir, der ich höre,
in meinem Körper das Lied? 80 S. DM 6,-
Roland Barthes, vielleicht einer der letzten Musikliebhaber mit Mut zur Inaktualität, schreibt im Zeitalter der Massenschallplatte eine Semilogie des Körpers, der zur Musik bereit ist, eine "Ästhetik" musikalischen Genießens. Feinfühlig folgt er allen Regungen des Körpers, den Schwingungen, Wellenbewegungen, Stimmungen, Sehnsüchten, dem Verlangen, der Leidenschaft, Erotik und Liebe.

TUMULT. Zeitschrift für Verkehrswissenschaft
Nr. 1, Oktober 1979
Das verunglückte Individuum, der notwendige Unfall, städtische Zusammenbrüche, das Elend der politischen Kultur.
Nr. 2, Mai 1980
Körperherstellungen: Prothesen, Schminke, Masken, Mimikry, Nacktheit als Kleidung
je Heft ca. 120 S. mit Abbildungen

DM 10,-

LIEFERBARE TITEL

- 11 Die Plattform von "Il manifesto" DM 5,-
- 19 Sohn-Rethel, Materialistische Erkenntniskritik DM 4,-
- 21 Salvadori/Rieser, Rätesystem und Maoismus DM 5,-
- 22 Base Ouvrière, Revolutionäre Betriebsarbeit DM 6,-
- 24 "Que faire", Klassenkampf in Frankreich seit Mai 68 DM 5,-
- 25 "il manifesto", Thesen zur Schul- u. Hochschulpolitik DM 6,-
- 27 Bologna/Ciafalonì, Techniker DM 3,-
- 28 Rancière, Der Begriff der Kritik und die Kritik der politischen Ökonomie DM 7,-
- 29 Magri, Probleme der marxist. Theorie der rev. Partei DM 4,-
- 32 Dina, Techniker, Macht und Klassenkampf DM 4,-
- 33 Negri, Krise des Planstaats DM 5,-
- 34 Masi, Kritik und Selbstkritik der neuen Linken DM 4,-
- 35 Bologna/Cacciari, Zusammensetzung der Arbeiterklasse DM 7,-
- 36 Dalla Costa/Selma James, Die Macht der Frauen DM 6,-
- 37 Reinicke, Für Krahl DM 4,-
- 38 Poulantzas, Zum marxistischen Klassenbegriff DM 3,-
- 39 Liebmann/Di Leo, Zur Lenin-Diskussion DM 3,-
- 40 CGIL/CISL, Zur Geschichte und Theorie der italienischen Gewerkschaftsbewegung (zwei Bände) DM 7,-
- 43 Della Volpe, Für eine materialistische Methodologie DM 8,-
- 44 Leineweber/Schibel
Die Revolution ist vorbei - wir haben gesiegt DM 9,-
- 45 Hegedüs/Markus, Die Neue Linke in Ungarn. Band 1 DM 9,-
- 46 Gintis, Dialektik der Bewußtwerdung im Spätkapitalismus DM 5,-
- 47 Donolo, Ungleichmäßige Entwicklung DM 3,-
- 48 Pietranera, Hilferding und die ökonomische Theorie DM 7,-
- 49 Buhle, Marxismus in den USA DM 5,-
- 50 Jervis, Psychotherapie als Klassenkampf DM 4,-
- 51 Turiner Kollektiv, Stadtteilarbeit DM 7,-
- 53 Hegedüs/Vajda/Heller, Neue Linke in Ungarn. Bd. 2 DM 12,-
- 54 Rancière, Wider den akademischen Marxismus DM 8,-
- 57 Weick (Hrsg.), Arbeit und Lernen. DM 11,-
- 58 Althusser, Freud und Lacan/Tort, Die Psychoanalyse im historischen Materialismus DM 7,-
- 59 Deleuze/Guattari/Jervis u.a.
Antipsychiatrie und Wunschökonomie DM 13,-
- 60 Poulantzas/Miliband/Laclau
Kontroverse über den kapitalistischen Staat DM 9,-
- 61 Foucault, Mikrophysik der Macht
Über Strafrecht, Psychiatrie und Medizin DM 9,-
- 63 GRIF, Essen vom Baum der Erkenntnis
Weibliche Praxis gegen Kultur DM 6,-

- 64 Negri, Staat in der Krise DM 5,-
- 65 Lowien, Weibliche Produktivkraft
Gibt es eine andere Ökonomie? DM 10,-
- 67 Deleuze/Guattari, Rhizom DM 6,-
- 68 Deleuze/Foucault, Der Faden ist gerissen DM 9,-
- 69 Lyotard, Das Patchwork der Minderheiten DM 8,-
- 70 Guattari, Mikro-Politik des Wunsches DM 7,-
- 71 Cixous, Die unendliche Zirkulation des Begherens DM 4,-
- 72 Kollektiv A/traverso, Alice ist der Teufel DM 8,-
- 73 Böckelmann/Kemper u.a., Das Schillern der Revolte DM 6,-
- 75 Lyotard, Intensitäten DM 10,-
- 76 Leggewie (Hrsg.), Ökologiebewegung in Frankreich DM 9,-
- 77 Foucault, Dispositive der Macht
Über Sexualität, Wissen und Wahrheit DM 12,-
- 79 Walton (Hrsg.), Underground im Ostblock DM 9,-
- 79 Baudrillard, KOOL KILLER oder
Der Aufstand der Zeichen DM 8,-
- 80 Virilio, Fahren, fahren, fahren... DM 6,-
- 81 Baudrillard, Agonie des Realen DM 7,-
- 82 Irigaray, Das Geschlecht das nicht eins ist DM 12,-
- 83 Klossowski/Foucault/Blanchot/Bataille/Deleuze
Sprachen des Körpers DM 8,-
- 84 Deleuze, Ein Nietzsche-Lesebuch DM 8,-
- 85 Baudrillard, Der Tod tanzt aus der Reihe DM 9,-
- 86 Klossowski, Mythische und kultische Ursprünge
bestimmter Sitten römischer Damen DM 8,-
- 87 Charles, John Cage oder die Musik ist los DM 12,-
- 88 Lyotard, Apathie in der Theorie DM 8,-
- 89 Barthes, Was singt mir das Lied DM 6,-
- 90 Virilio, Geschwindigkeit und Politik DM 14,-
- 91 Deligny, Ein Floß in den Bergen DM 10,-
- 92 Lühl-Wiese, Ein Käfig ging einen Vogel suchen
Kafka, Feminität und Wissenschaft DM 6,-
- 93 Kippenberger, Frauen DM 9,-
- 94 Cixous, Weiblichkeit in der Schrift DM 9,-
- 95 Deleuze, Kleine Schriften DM 9,-
- TUMULT, Zeitschrift für Verkehrswissenschaft 1+2 je DM 10,-

MERVE VERLAG 1 Berlin 15 Postfach 327
1 Berlin 62 Crellestr. 22
Auslieferungen:
Holland: Van Gennep, Nes 128, NL-1012 K Amsterdam C
Dänemark/Skand: Kurasje's Bogimport, Krystalgade 16,
DK-1171 Kopenhagen K
Schweiz: Buch und Information, Alte Dorfstr. 28, CH-891 Affoltern
Österreich: Karl Winter, Landgerichtsstr. 20, A-1010 Wien.

NEUERSCHEINUNGEN
WINTER 1980/81

"Oder aber die andere Art:
Man nimmt das Buch als kleine
asignifikante Maschine. Das einzige
Problem ist, ob und wie sie funktio-
niert. Wie funktioniert sie für Euch?
Wenn sie nicht funktioniert, wenn
nichts passiert, muß man zu einem
anderen Buch greifen.
Jene andere Lektüre ist intensiv.
Entweder kommt was rüber oder
nicht. Es gibt nichts zu erklären,
zu interpretieren, zu verstehen."

Gilles Deleuze

Merve Verlag

90. Paul Virilio
Geschwindigkeit und Politik 200 S. DM 14,-

"Alles geht zu schnell". Diese banale Feststellung, die in allen Alltagsunterhaltungen ewig wiederkehrt, eröffnet ein phantastisches Feld philosophischer Reflexion, wenn man sie ernst nimmt. Die Geschwindigkeit ist das Maß des Sozialen und der Geschichte. Das neue Zeitalter, in das wir eingetreten sind, ist durch eine sich selbstständigende Beschleunigung hin zu absoluter Geschwindigkeit charakterisiert. Raum und Zeit werden sowohl in ihrer Wahrnehmung wie in ihrem Funktionieren neu organisiert."

(Philippe Gavi in "Libération")

80. Paul Virilio
Fahren, fahren, fahren... 96 S. DM 10,-

91. Fernand Deligny
Ein Floß in den Bergen.
Neben Kindern leben, die nicht sprechen 144 S. DM 10,-
Chronik eines Versuchs mit Fotos und Karten

Seit 10 Jahren lebt Deligny in den Cevennen mit autistischen Kindern; er teilt den Alltag jener, mit denen die psychiatrischen Institution nichts anfangen kann, da diese Kinder nicht sprechen, eine extreme Isoliertheit ausdrücken und ein hartnäckiges Bedürfnis nach Unwandelbarem haben. "Ohne Grundsatzprogramm, ohne lautstarke Proklamation, ohne Kirche, Schule oder offizielle Funktion - ein Einsiedler, der seit gut vierzig Jahren versucht, die Institutionen zu erschüttern und von Grund auf mit den traditionellen Konzeptionen der Sozialarbeit zu brechen." (Le Monde, 23. 2. 1979)

93. Kippenberger
Frauen 112 S. Fotos DM 9,-



92. Brigitte Lühl-Wiese
Ein Käfig ging einen Vogel suchen
Kafka - Feminität und Wissenschaft 96 S. DM 6,-

Der Weg führt aus der Entfremdung in die Fremde. Eine heikle Aufgabe, wenn man bedenkt, daß wir "nichts unter den Füßen haben, mit den Füßen erst den Boden zusammenscharren, auf dem man gehn wird."

94. Hélène Cixous
Weiblichkeit in der Schrift 128 S. DM 9,-

Wie schreiben als Frau? Wer oder was spricht oder schreibt in Dir, wie den Übersetzungswiderstand durchbrechen, wie den Netzen der Schreibtraditionen mit Stil und Gattungen entkommen, nicht um sich zu retten, sondern um sich in die Fremdheit des kleinsten Dinges zu verlieren, wie aus der Tiefe radikaler Verlassenheit wieder auftauchen, aus dieser Meditation? Poesie? Politik? Schreiben als Prozeß oder Ziel? Hélène Cixous zitiert Vergil, analysiert Rilke und entdeckt uns Clarice Lispector. Hélène Cixous wurde zusammen mit anderen Professoren im Sommer 80 im Zuge der Universitätsreform, die von der Unterrichtsministerin Saurier-Seitè betrieben wurde, entlassen



71. Hélène Cixous
Die unendliche Zirkulation des Begehrens 62 S. DM 4,-

82. Luce Irigaray
Das Geschlecht, das nicht eins ist 224 S. DM 12,-

83. P. Klossowski, G. Bataille, M. Blanchot, G. Deleuze, M. Foucault
Sprachen des Körpers
Marginalien zum Werk Pierre Klossowskis 128 S. DM 8,-

86. Pierre Klossowski
Kultische und mythische Ursprünge gewisser Sitten der Römischen Damen. 96 S., mit Zeichnungen des Autors, DM 8,-

95. Gilles Deleuze
Kleine Schriften 128 S. DM 9,-

klein
mini minder mickrig
mollig Moll niedrig
minderjährig schwachsinnig
minoritär gering
zweitrangig Untergebener
Bergarbeiter
Minenleger Pionier
frz. mineur

Jeder ist Staatsbürger und Frau, Mitmensch und arbeitslos, Deutscher und Schwabe, Lehrer und schwul... Wir alle gehören der Mehrheit an und einer Minderheit. Die Mehrheit ist weiß-westlich-männlich-erwachsen-vernünftig-heterosexuell-Stadtbewohner-Sprecher einer Standardsprache. Das Minoritäre hingegen ist, unabhängig von der Quantität, keine Tatsache, über die man verfügt wie über ein Eigentum, es ist ein schöpferisches Werden, das es zu machen gilt. Deleuze spricht vom Theater, seiner Lehrtätigkeit in Vincennes, den Neuen Philosophen, Spinoza und der Apokalypse.



84. Nietzsche
ein Lesebuch von Gilles Deleuze 128 S. DM 8,-

70. Félix Guattari
Mikro-Politik des Wunsches 100 S. DM 7,-

59. G. Deleuze/F. Guattari/G. Jervis u.a.
Antipsychiatrie und Wunschökonomie 158 S. DM 13,-

67. Gilles Deleuze/Félix Guattari
Rhizom 72 S. DM 6,-

68. Gilles Deleuze/Michel Foucault
Der Faden ist gerissen 136 S. DM 9,-

77. Michel Foucault
Dispositive der Macht
Über Sexualität, Wissen und Wahrheit 240 S. DM 12,-

61. Michel Foucault
Mikrophysik der Macht
Über Strafjustiz, Psychiatrie und Medizin 120 S. DM 9,-

87. Daniel Charles
John Cage oder Die Musik ist los
mit zahlreichen Abbildungen 160 S. DM 12,-

Alle - Avantgarde, Rock-Musik, Free Jazz, Minimal Art, Kultur-Macher und Ideen-Makler - bedienen sich gerne bei John Cage. "Er ist der versteckte Motor der musikalischen Entwicklung der letzten Jahre", sagt Dieter Schnebel... Er ist der Erfinder des präparierten Klaviers, des Musikhappening, der elektronischen Live-Musik. Als Kompositionsvorlagen dienen ihm Sternkarten, japanische Steingärten, Eisenbahnfahrpläne. Denn "alles Seiende, so wie es sich gerade ereignet, ist musikalisch, die Welt ist musikalisch." Er macht die leere Stille hörbar, gibt der Erotik der Stimme Raum, läßt den Zufall spielen oder auch 30 Schlagzeuge... "Eine gigantische Flut, eine maschinenhafte Flut sprudelt mittelpunktslos hervor. Wir müssen nur unser Denken beschleunigen und unsere Aufmerksamkeit auf die Aktivität der Töne richten." (Daniel Charles)

85. Jean Baudrillard
Der Tod tanzt aus der Reihe 176 S. DM 12,-

79. Jean Baudrillard
KOOL KILLER oder der Aufstand der Zeichen 128 S. DM 8,-

81. Jean Baudrillard
Agonie des Realen 112 S. DM 7,-

"Ist ein Bombenattentat in Italien die Tat von Linksextremisten oder eine Provokation der extremen Rechten, ist es eine Inszenierung des Zentrums, um alle terroristischen Extremisten in Mißkredit zu bringen oder eine wacklige Macht herunterzumachen, oder handelt es sich vielleicht um ein Polizei-Szenario und eine Erpressung zur öffentlichen Sicherheit? All dies ist gleichzeitig wahr und die Suche nach dem Beweis, ja, nach der 'Objektivität' der Fakten, setzt diesem Interpretationstaumel kein Ende. Wir bewegen uns nämlich in einer Logik der Simulation, die mit einer Logik der Fakten und einer Ordnung von Gründen nichts mehr zu tun hat..."

Das große Ereignis dieser Periode, das große Trauma ist jene Agonie fester Bezüge, Agonie des Realen und Rationalen, mit der das Zeitalter der Simulation anbricht." (J. Baudrillard)